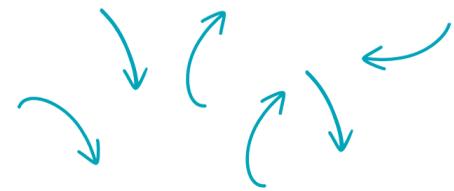


> tanzfestival 2019

DANCE  
WITH US

# DURCH DREHEN

[www.durchdrehen-nrw.de](http://www.durchdrehen-nrw.de)  
10. JULI 2019



# „DURCHDREHEN 2019!“

Junge Tänzer unterstützen, vernetzen und ihre Erfolge sichtbar machen: Das Kultursekretariat NRW Gütersloh fördert unter der Förderreihe „Durchdrehen“ in seinen Mitgliedsstädten Projekte für zeitgenössischen Tanz für Jugendliche ab der 5. Klasse. Professionelle Choreografen und junge Tänzer treffen aufeinander, um sich ein Jahr lang mit Tanz zu beschäftigen. Tanz zu (er)leben ist das Ziel. Dies geschieht auf unterschiedlichen Wegen: Sich selbst tänzerisch zu erfahren ist das Herzstück des Projekts - ob auf der Bühne oder im Proberaum. Auch besuchen die Jugendlichen professionelle Tanzproduktionen und werden so an die Vielfalt des Tanzes herangeführt.

Im Rahmen eines Festivals, das im Rhythmus von zwei Jahren durch die Mitgliedsstädte wandert, werden die Ergebnisse aus den beteiligten Tanzgruppen der Öffentlichkeit präsentiert. Ein buntes Programm, bestehend aus Aufführungen der Choreographien auf der Bühne und einem offenen Festivalrahmenprogramm mit Kreativ-Aktionen, ergänzt das Zusammentreffen der Tanzbegeisterten.

Im Jahr 2019 findet das Festival in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Herne, den Flottmann-Hallen, der Jugendkunstschule Herne e.V. und dem Ensemble e.V. in Herne statt. Gefördert wird das Projekt durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalens.



## 02

intro

## 04-05

grusswort

## 06-07

programm

## 08-11

gruppen

## 12-17

interviews

## 18-22

gruppen

## 23

impresum





Liebe Festival-Mitwirkende,  
liebes Publikum,

in neuer Funktion als Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh freue ich mich ganz besonders darüber, das Festival „Durchdrehen“ ankündigen zu dürfen, das in diesem Jahr zum zweiten Mal veranstaltet wird. Wir freuen uns, in den Flottmann-Hallen Herne zu Gast sein zu dürfen. Es erwartet uns wieder ein vielseitiges, bewegtes Festival-Programm.

2017 wurde das Format gemeinsam mit dem Landesbüro tanz ins Leben gerufen, um jugendlichen Tanzensembles aus den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats eine Plattform zu bieten, um sich auszutauschen, sich landesweit zu vernetzen und vom Angebot der Arbeit mit Profi-Choreografen zu partizipieren. Acht Tanzgruppen sind in diesem Jahr am Projekt „Durchdrehen“ beteiligt. Sie besuchen Produktionen professioneller Tanzcompagnien und präsentieren abschließend ihre eigenen Choreografien auf der großen Festival-Bühne.

Am Gelingen des Festivals wirken auch in diesem Jahr wieder viele Partner und Unterstützer mit, ohne die das Pro-

jekt nicht so ein toller Erfolg werden könnte. Das Team in den Flottmann-Hallen und der Jugendkunstschule Herne, allen voran Gabriele Kloke, Christian Strüder und Sylvia Steffen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Festival-Organisation vor Ort. Rahel Steffen und Christopher Deutsch von Ensemble bereichern das Festival um einen Flashmob mit Video. Durch das Programm moderiert der Beatboxer Carlos Malcom Howard. Annike Heikes vom Jungen Kultursekretariat betreute den Bewerbungsprozess und ist zentrale Ansprechpartnerin für das Festival. Sie hält die Fäden der gesamten Projektorganisation in der Hand und ist wichtige Impulsgeberin.

Allen Mitwirkenden, den jungen Tanzensembles und Choreografen gilt an dieser Stelle mein herzliches Dankeschön, denn erst durch sie nimmt das Projekt „Durchdrehen“ seine unverwechselbare Gestalt an. Sie alle machen erfahrbar, wie wichtig und bereichernd es ist, „das Leben zu tanzen“ und die Begeisterung für die Sparte Tanz in all ihren Facetten weiterzugeben.

Allen Beteiligten wünsche ich viel Freude und bewegende Momente im Rahmen des diesjährigen Festivals!

Antje Nöhren  
Geschäftsführerin des Kultursekretariats  
NRW Gütersloh

11:00 UHR

Begrüßung

Antje Nöhren

Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh

Julia Sernicki

Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Gudrun Thierhoff

Dezernentin der Stadt Herne

11:30 UHR

**DURCHDREHEN!**

PART 1 **PRÄSENTATIONEN DER TANZGRUPPEN**

HERNE / HERTEN / GÜTERSLOH / HATTINGEN

12:35 UHR

Mittagspause

14:00 UHR

**DURCHDREHEN!**

PART 2 **PRÄSENTATIONEN DER TANZGRUPPEN**

VELBERT / RHEINE / JÜLICH / PADERBORN

15:00 UHR

**KOLLEGIALER AUSTAUSCH**

DER CHOREOGRAF\*INNEN MIT MARTINA KETTERER  
(NRW LANDESBÜRO TANZ)

16:20 UHR

**FLASHMOB**

16:30 UHR

Ende

MODERATION

**CARLOS MALCOM HOWARD**

SEINE LEIDENSCHAFT

Die Musik - Musik produzieren,  
Beatbox Entertainment und  
Motivation

TANZ BEDEUTET FÜR IHN

Dass jemand auf meinen Track seinen  
Körper bewegt - Kommunikation.

IHR FINDET IHN UNTER

[www.carlos-beatbox.com](http://www.carlos-beatbox.com)



Insta\_@carlos\_beatbox  
facebook\_carlos\_beatbox  
youtube\_Carlos Beatbox

ORT **HERNE**

# RHYTHM IS A DANCER

Lost in fantastic worlds

CHOREOGRAPH\*IN >  
Kristina Schönbeck

TÄNZER\*INNEN >

Freda, Selin, Khalid, Ouissam, Leon, Ciara, Alaa, Anastasia, Mert, Hasan, Nurlan, Yusufcan, Sedra, Yusra, Lea, Ihan, Nadja, Raphael, Diana, Evelin, Semih, Leon, Steven, Joel, Zehra, Delal, Bianca

Statements

„Unter dem Thema „Lost in fantastic worlds“ wurde im Rahmen des Kulturbausteins und der diesjährigen Tanzwoche die Choreographie zu „Rhythm is a dancer“ von der Klasse 7b erarbeitet. Inspiriert durch den Film „TRON“ wurden fluoreszierende Armreifen eingesetzt und es entstand ein Tanzmix aus Hip Hop und Akrobatik. Abseits vom Schulalltag arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit Kreativität und Teamfähigkeit an diesem Projekt.“



ORT **HERTEN**

# VERTRAUTER SCHATTEN

Vertrauen, Missverständnisse und Trennungen - mit diesen Themen hat sich die Tanzgruppe der Rosa-Parks-Schule auseinandergesetzt. Durch einen Song inspiriert, wurden hier choreografische Elemente erarbeitet und zu einer Performance zusammengefügt. Beim Durchdrehen-Festival zeigt die RPS-Tanztheatergruppe eine Choreografie aus dieser Performance.

CHOREOGRAPH\*IN >  
Carina Langanki

TÄNZER\*INNEN >

Anduena, Azra, Batul, Beyza, Ceyda, Dijle, Dilara, Esra, Melissa, Samira, Seren

Statements

„Wir finden toll, dass wir so viele eigene Ideen einbringen konnten. Wir haben auch den Song selbst ausgesucht und dazu die Szenen entwickelt.“



ORT **GÜTERSLOH**



# WENN DICH DER FROSCH KÜSST

Was passiert wenn dich der Frosch küsst? Auf einmal ist alles anders als erwartet. Märchen sind nicht mehr das was sie einmal waren, alles verändert sich und wird zu etwas Neuem!

CHOREOGRAPH\*IN >

Lilli & Gabi Neumann

TÄNZER\*INNEN >

Hannah, Mia, Hannah, Lilly, Alicia, Marie, Fenja, Josephine, Alina, Femke, Johanna, Emily, Aimée

Statements

„Wir hatten Spaß und haben uns auf jede Probe gefreut!

Wir konnten uns in Gruppen selber Bewegungen ausdenken, die dann im Tanz eingesetzt wurden. Außerdem wurde jede Idee von uns aufgegriffen!

Alles war in lockerer Atmosphäre und wir haben uns untereinander gut verstanden!

Aufgaben und Bewegungen wurden uns super gut erklärt!“

Statements der Choreografin

„Die Teilnehmerinnen haben dieses Stück selbst entwickelt und ihre Ideen wurden mit tänzerischen Mitteln bewegungstechnisch umgesetzt!“

ORT **HATTINGEN**



# WAKE UP, GET UP, GROW UP

...aufwachen, aufstehen, aufwachsen. Unser Thema kommt von etwas ganz alltäglichem, das nicht jedem immer so bewusst ist, wie es scheint. Jeden Tag lernt jeder von uns etwas dazu, doch der Großteil des Lernens findet innerhalb unseres Wachstums statt. Wir lernen, jeden Tag einen Schritt weiter zu gehen. Wir lernen, jeden Tag verschiedenste Arten an Konflikten zu lösen, lernen jeden Tag neu zu lieben, mal einzustecken und mal auszuteilen. So lernen wir unser ganzes Leben über und sind geprägt von allem, was wir in unserem Leben durchlebt haben, ob positiv oder negativ. Wichtig dabei sind aber nicht nur die Momente, sondern vor allem die Personen mit denen wir sie teilen. So sieht jeder Lebensweg anders aus und somit würde unsere Choreografie für jeden anderen anders aussehen. So ist jeder einzigartig. - und das ist auch gut so !

CHOREOGRAPH\*IN >

Juliana Lazar & Nele Peters

TÄNZER\*INNEN >

Aleyna, Amelie, Amelie, Charlotte, Eileen, Eleni, Elisa, Emily, Franziska, Hannah, Hannah, Ida, Indra, Juliana, Kira, Laney, Leonie, Maja, Mira, Nayeli, Nele, Zehra-Nur

Statements

„Mit unserem Beitrag wollen wir den Weg des Aufwachsens mit all seinen Hochs und Tiefs auf unserer Weise interpretieren und damit die Vielfältigkeit eines jeden, aber auch den Zusammenhalt einer ganzen Gruppe als Stütze für jeden einzelnen herausstellen.“

MUSIKSCHULE  
HATTINGEN

RAHEL STEFFEN //

**Stell dich einmal vor. Wer bist du?**

Ich heiße Rahel, ich bin 23 Jahre alt und arbeite als freischaffende Tanz- und Kulturvermittlerin.

**Seit wann tanzt du?**

Zum Tanzen bin ich erst mit 14 Jahren gekommen, ich habe mich jedoch von klein an gerne und viel bewegt.

**Wann hast du dich entschieden, dass du Choreografin sein möchtest?**

Das war gar keine so bewusste Entscheidung. Nach meinem Abitur habe ich unterschiedliche Praktika im pädagogischen und kulturellen Bereich gemacht und daran hat sich auch meine Entscheidung angeschlossen, dass ich zu meinem Studium der Philosophie, Kulturreflexion und kulturellen Praxis eine Ausbildung zur Tanzpädagogin machen möchte.

**Was war deine Inspiration für den Festival-Flashmob?**

Meine Inspiration bei diesem Festival-Flashmob war im Besonderen tatsächlich die Musik.

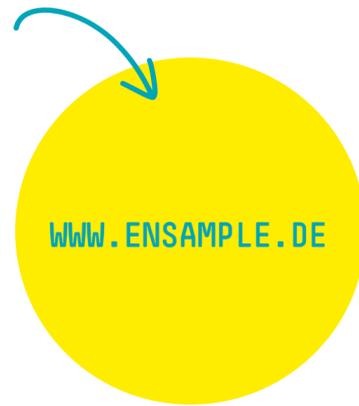
**Wie bist du auf die einzelnen Elemente gekommen?**

Ich habe zunächst die Musik ausgewählt, daraufhin habe ich die einzelnen Schritte überlegt. Wichtig war dabei, dass es nicht zu schwer ist und dass die Schritte nicht zu viel Raum einnehmen.

**Was ist deiner Meinung nach das Ziel des Flashmobs?**

Bei dem Flashmob geht es darum, dass alle Gruppen des Festivals zusammenkommen, die Möglichkeit erhalten gemeinsamen zu Tanzen, Spaß zu haben und ihre gemeinsame Freude und sogar Leidenschaft am Tanzen teilen.

**Warum gerade das Lied „Can't Hold Us“? Und wie wählst du die Musik zu deinen Choreografien aus?**



Das ist unterschiedlich. Meist überlege ich, zu welchem Anlass die Choreographie ist. Bei dem Flashmob war es mir wichtig ein bekannteres Lied zu nutzen, das man schon kennt und zu welchem man Spaß hat zu tanzen.

**Was ist dir als Choreografin besonders wichtig?**

Besonders gefällt es mir, Räume für Menschen zu schaffen um Erfahrungen mit dem eigenen Körper, dem Raum und der Gruppe zu erleben und die Leidenschaft am Tanz(en) zu entdecken. Bei dem Flashmob zum Beispiel stand das gemeinsame Erlebnis zu Tanzen im Vordergrund. Ein

anderes Mal ist mir besonders die Ästhetik und der Ausdruck wichtig.



**Was sind deine Erwartungen an das Festival?**

Ich denke das Festival wird ein schöner und bunter Tag, voll mit Inspiration und Austausch für die einzelnen Gruppen, Aufregung und Vorfreude auf der Bühne zu stehen und stürmischer Applaus.

**Wo kann man mehr über dich/ euch erfahren?**

Am besten auf der Webseite des ENSAMPLEs: [www.ensample.de](http://www.ensample.de)

**Was bedeutet Tanz für dich?**

Tanz bedeutet für mich Begegnung(en), Freude, Leidenschaft, Akzeptanz und Toleranz, Non-verbale Kommunikation, Bereicherung, Ausgleich zum Alltagsstress, Ausdruck, Ehrgeiz, Ästhetik, Raum für Chancen und Entwicklung...

CHRISTOPHER DEUTSCH //

**Stell dich einmal vor. Wer bist du?**

Mein Name ist Christopher Deutsch, ich bin 29 Jahre alt und lebe in Herne. Ich bin Medienschaffender, Sozial Arbeiter (teil der pädagogischen Leitung Circus Schnick-Schnack e.V.), zudem leite ich mit Kama Frankl-Groß zusammen die Herner Tanzcompagnie ENSAMPLE.



**Wie lange produzierst/ filmst du schon (eigene) Videos?**

Filme haben mich schon immer interessiert, so habe ich bereits mit 10 Jahren angefangen Konzepte für eigene Filme zu schreiben. Zusammen mit meinen Freund\*innen entstanden so auch erste Aufnahmen.

**Wann hast du dich dazu entschieden, das Filmen zum Beruf zu machen?**

Alles was ich filmerisch mache habe ich mir selber beigebracht und so bin ich nach und nach in diesen Bereich hinein gerutscht. Als mich immer mehr Menschen fragten, ob ich Projekte übernehmen könnte, gründete ich im Jahr 2011 „Yellow Count Production“, seitdem sind viele Dokumentationen, Imagefilme und Kurzfilme entstanden.

**Hast du schon genaue Vorstellungen in Bezug auf das Video, das während des Festivals entstehen soll?**

Grundsätzlich warte ich bei jedem Projekt ab, was mich erwartet, was mir die jeweilige Veranstaltung oder das jeweilige Projekt anbietet und dann entwickelt sich aus diesen Eindrücken ein entsprechendes Ergebnis.

**Gibt es ein „Film-Team“, welches dir hilft?**

Ich arbeite immer wieder mit befreundeten Medienschaffenden oder Praktikant\*innen zusammen die mich unterstützen. Dies ist gerade dann wichtig, wenn mehrere Kameras bedient werden müssen.

**Was ist deine Inspiration für das Festival Video?**

Meine Inspiration seid ihr, die ihr auf der Bühne steht, eure Energie, eure Impulse und eure Freude am Tanz.

**Wie lange glaubst du dauert die Realisierung des Videos von der Idee bis zur Fertigstellung?**

Ich schätze, dass es ab dem Festival noch eine Woche dauert, bis das endgültige Video fertig gestellt ist. Die Totalen der einzelnen Präsentationen, werden zwei Tage nach dem Festival verfügbar sein.

**Was ist dir als Filmemacher besonders wichtig?**

Ehrlichkeit. Also die Dinge zu zeigen wie sie sind, nicht zu lügen oder die Wirklichkeit zu verdrehen. Dabei zu sein, nah dran und den Zuschauenden ein Gefühl dafür zu geben, wie es sich angefühlt haben muss Live beim Festival dabei zu sein.

**Was sind deine Erwartungen an das Festival?**

Ich genieße es immer wenn junge Menschen auf der Bühne stehen, mit Regeln brechen, kreative Ansätze verfolgen und sich einfach austoben. Daher erwarte ich ganz unterschiedliche Eindrücke, Leidenschaft und viel Liebe zum Tanz.

**Wo kann man mehr über dich/ euch erfahren?**

Auf meiner sehr veralteten und ungepflegten Homepage [www.yellow-count.de](http://www.yellow-count.de) oder auf unserer aktuellen ENSAMPLE Homepage [www.ensample.de](http://www.ensample.de).



## JUGENDKUNSTSCHULE HERNE E.V.//

**Stellt euch einmal vor. Wer seid Ihr?** Die Jugendkunstschule Herne e.V. ist ein Ort der Begegnung und des kulturellen Lernens. An den Standorten Kunsthaus Crange, der Jugendwerkstatt mit Sitz in der Hauptstraße und mit unseren Atelier- und Bewegungsräumen im „0“ - dem Ort der Kulturen in der Stadtmitte, begleiten wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre bei der Förderung und dem Ausdruck ihrer Kreativität, ihrer Sinne und Gefühle. Dazu gehören für uns die Stärkung ihres Selbstvertrauens und ihrer Konzentration sowie Förderung von Toleranz und einem kreativen Miteinander. Unsere bewährten Kurse und (Ferien-) Projekte gibt es in den Bereichen Musik, Tanz und Theater, bildnerisches Gestalten und Medien-Kunst. Ergänzend bieten wir Mitmach-Angebote bei kulturellen Veranstaltungen im Stadtgebiet. Mit der Jugendwerkstatt besteht überdies auch ein Vollzeitangebot für benachteiligte Jugendliche bis zu 25 Jahren nach Vollendung der Schulpflicht mit dem Ziel der gesellschaftlichen und beruflichen Integration. Ein Teil des Programms Jugendwerkstatt ist eine schulische Ersatzmaßnahme, die schulabstinenten Jugendlichen (ab dem 8. Schulbesuchsjahr) eine alternative Lernform mit dem Ziel der Reintegration in Schule bzw. Integration in das Ausbildungssystem bietet.

**Was habt ihr für das Festival vorbereitet?** Für das Festival haben wir verschiedene kreative Mitmach-Angebote geplant und vorbereitet, die von den Mitarbeiter\*innen mit Unterstützung unserer Jugendlichen betreut werden. Außerdem haben wir im Vorfeld zahlreiche hängende Objekte aus Plexiglas-Platten für die Ausstattung der Festivalhalle gefertigt.

**Was war eure Inspiration für die Ausstattung der Festivalhalle?** Wir haben uns vor allem die bereits vorhandenen Designs des Festivals angeschaut, da wir uns für die Veranstaltung einen möglichst einheitlichen Look mit hohem Wiedererkennungswert wünschten.

**Welche Stationen erwartet das Publikum als offenes Festivalprogramm?**

Bei uns erwarten die Besucher\*innen eine bunte Mischung aus Mitmach- und Selbermachstationen. Neben dem Basteln einer „Libelle auf die

Schnelle“ können z.B. eigene Gemälde aus Sand erstellt und Wünsche aufgeschrieben und für ein handgefertigtes Mini-Kissen eingetauscht werden. An einer weiteren Station ist der Tastsinn gefragt: hier müssen Gegenstände durch Fühlen erraten werden, die in blickdichten Behältern versteckt sind. Außerdem wird es eine Fotobox geben, mit Stabmasken und anderen Verkleidungen, in der die Besucher\*innen sich für ein witziges Erinnerungsfoto ablichten lassen können.

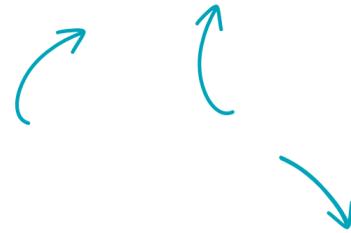
**War/Ist es schwer als Gruppe Entscheidungen zu treffen?** Das ist ganz unterschiedlich - manchmal sind sofort alle Feuer und Flamme für ein Projekt, manchmal wird aber auch leidenschaftlich diskutiert. Auf diese Weise bringt jede/r seine ganz individuellen kreativen Ideen mit ein und am Ende entstehen oft gerade dadurch die besten Arbeiten.

**Wie lange habt ihr gebraucht, um die einzelnen Stationen und die Ausstattung vorzubereiten?** Das ist gar nicht so leicht zu beantworten! Im Werkstattalltag verläuft nicht immer alles nach Plan und oft werden auch mehrere Projekte gleichzeitig bearbeitet. Die reine Fertigungszeit macht da nur einen Teil der Arbeit aus. Manchmal muss eine Idee auch eine Weile ruhen, damit sie etwas später mit frischem Auge und ruhiger Hand verwirklicht werden kann.

**Auf welches Dekostück / welchen Teil der Deko seid Ihr besonders stolz?** Die Arbeiten, die gemeinsam mit den Jugendlichen gefertigt wurden, finden wir eigentlich alle super. Allein schon, weil jeder mit angepackt hat. Neben den kreativen und handwerklichen Aspekten liegt das Ziel unserer werkpädagogischen Arbeit ja vor allem auch darin, kognitive Kompetenzen, sowie Team- und Kritikfähigkeit zu fördern. Deshalb ist für uns nicht nur die fertige Arbeit, sondern vor allem auch der Prozess - von der Ideenfindung über die Planung bis hin zur Umsetzung - von besonderer Bedeutung.

**Was sind eure Erwartungen an das Festival?** Wir wünschen uns ein Festival voller sprühender Kreativität, ansteckender Begeisterung und inspirierenden Begegnungen!

ORT **VELBERT**



# SCHATTEN DER MUSIK

In dem Stück begeben sich die Tänzer auf eine Reise zusammen mit der Musik. Dabei entstehen Begegnungen, Formen und Bewegungen die durch die Musik inspiriert sind. Die Komplexität des Stücks stellte eine große Herausforderung dar, die wir alle zusammen mit detaillierter Arbeit angenommen haben. Es ist ein Tanzstück für die Musik

CHOREOGRAPH\*IN >

Karolina Maria Knoll, Bianca Sere Pulungan



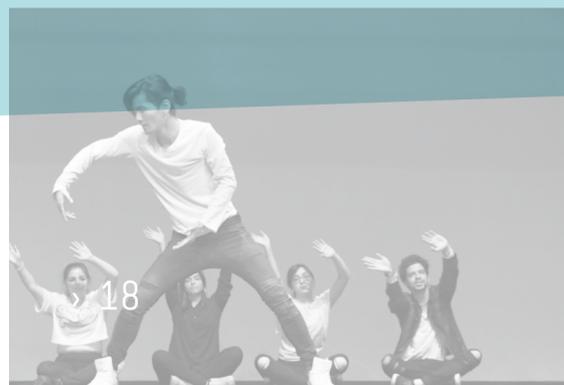
TÄNZER\*INNEN >

Leon, Johnny, Armina, Michelle, Denisse, Yvonne, Dani, Anna, Laura, Sakia

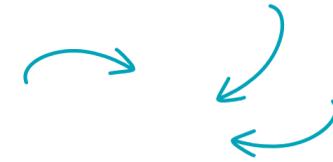
FÖRDERZENTRUM NORD

Statements

„Wir danken in erster Linie dem Kultursekretariat Gütersloh und der LAG Tanz NRW für die Förderung. Weiter bedanken wir uns für die tolle Unterstützung von Frau Odlozinski und dem gesamten Förderzentrum Nord Velbert, in dem wir beide sehr gerne unterrichten und eindruckstarke Momente und Tanzstücke schaffen.“



ORT **RHEINE**



# EVOKE (CHASING THE SPIRITS)

Im Stück werden verschiedene Tanz- u. Bewegungsstile miteinander verschmolzen. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Tanz- und Bewegungsabläufe dabei den Versuch unternehmen, eine harmonische Verbindung zu finden und sich gegenseitig zu entdecken und gemeinsam zu entwickeln. Letztlich, die Stile entdecken sich gegenseitig und erwecken die Tänzer.

CHOREOGRAPH\*IN >

Samson Cabantac



TÄNZER\*INNEN >

Polina, Rilana, Kristina, Winona, Paul, Bao Chi, Simeon

Statements

„Das Tanzprojekt nennt sich „Rheine has Rhythm“ und hat auf jeden Fall die interessantesten Tänzerinnen und Tänzer aus unserer Stadt und Umgebung in diesem Projekt zusammen gebracht. Die Sessions versuchen sich ganz im Dem Spirit des Tanzes zu widmen und die Tänzer und Tänzerinnen in ihrer Bewegungskunst, Kreativität und Ausdruck zu fördern.“

BALLETTSCHULE SAMSON CABANTAC RHEINE



› 19





ORT **PADERBORN**

# ALLES IM FLUSS

„Alles im Fluss“ ist das Motto dieses Projekts - real wie auch sinnbildlich. Spielerisches Experimentieren und das Zusammentragen von alltäglichen Erfahrungen mit dem Element Wasser bilden die Grundlage für die tänzerisch-sinnliche Umsetzung des Themas. Wie bewegen wir uns im Wasser oder gar unter Wasser? Wie ist das, Regentropfen auf der Haut zu spüren? Was macht den Unterschied, ob wir barfuß in einer Pfütze stehen oder bis zum Bauchnabel in einem Fluss? Lassen sich diese Eindrücke in Bewegung und Gesten übersetzen? Welche Anregungen und Ideen gibt uns das für unseren

CHOREOGRAPH\*IN >  
Birgit Abhoff

**PAULINE SCHULE  
PADERBORN**  
LWL FÖRDERSCHULE MIT DEM  
FÖRDERSCHWERPUNKT SEHEN  
UND DAS PELIZAEUS GYMNASIUM  
PADERBORN

TÄNZER\*INNEN >

Melina, Lukas, Kimberly, Luisa Marie, Lene, Cora, Mikel  
Tim, Leenja Joane, Hanna, Anna-Luisa, Lena

Statements

„Wir hatten super viel Spaß bei den Proben und sind echt stolz, dass wir es geschafft haben, zusammen ein Tanz-Stück zu machen, obwohl wir alle so unterschiedlich sind.“



ORT **JÜLICH**

# CURRICULUM VITAE

Alles wiederholt sich nur im Leben,  
Ewig jung ist nur die Phantasie;  
Was sich nie und nirgends hat begeben,  
Das allein veraltet nie!

CHOREOGRAPH\*IN >  
Birgit Zimmermann

TÄNZER\*INNEN >

Alketa, Lisa, Lorena, Joel, Lina, Manuel, Emely, Müna-  
zer, Lotte, Ayleen, Angelina, Jasmin, Lea Sophie, Leo-  
nie, Natalia, Noemi, Jetmira

Statements

„Diesmal hatten wir eine hohe Fluktuation innerhalb der Gruppe. Gute Tänzer brachen weg oder schwächelten in der Motivation. Umso stolzer bin ich deshalb auf die Gruppe und das was wir auf die Beine stellen konnten.“

**DIE  
SEKUNDARSCHULE  
JÜLICH**





## VERANSTALTER >

Kultursekretariat NRW Gütersloh  
Kirchstraße 21  
33330 Gütersloh



← EINE BUNTGEFÄCHERTE  
BILDERGALERIE UND DAS  
FERTIGE FESTIVALVIDEO  
FINDET IHR UNTER FOL-  
GENDEM QR-CODE.

Fon: 05241-16191  
Fax: 05241-12775

[kontakt@kultursekretariat.de](mailto:kontakt@kultursekretariat.de)  
[www.kultursekretariat.de](http://www.kultursekretariat.de)

Wir bedanken uns bei allen projektbeteiligten Städten, die bei „DURCHDREHEN!“ dabei waren. Ein herzlicher Gruß geht an:  
**> HATTINGEN, JÜLICH, RHEINE, HERNE, VELBERT, GÜTERSLOH, HERTEN UND PADERBORN.**

Wir danken außerdem...

- ...der Jugendkunstschule Herne für die tolle Gestaltung der Festivalstationen und die außerordentliche organisatorische Unterstützung!
- ...Carlos Malcom Howard für eine energiegeladene und motivierende Moderation des Festivals!
- ...Rahel Steffens für die Konzeption und Organisation eines Flashmobs!
- ...Christopher Deutsch für die Verwirklichung eines eindrucksvollen Festivalvideos!

Ein Projekt vom:



Gefördert vom:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## BILDNACHWEISE >

Rahel Steffen/Christopher Deutsch, Christopher Deutsch/Sebastian Kirch  
Carlos Howard/Michael Schwettmann Photographie ///  
restliche Bildnachweise: Ursula Kaufmann

GRAFIK > [bueropaschetag.de](http://bueropaschetag.de)



DURCH  
DREHEN

BIS ZUM  
NÄCHSTEN MAL